

## **DEMENZ KENNT KEINE KONKURRENZ**

Grundsätze der Arbeit mit demenziell veränderten Menschen

Die Beratung hat zwei wesentliche Zielgruppen im Blick:

1. Betroffene
2. Angehörige

Ziel ist es für 1,

- das angemessene Angebot zu finden, das ihn in seiner Autonomie ernst nimmt und ihm eine möglichst hohe Lebensqualität bietet

Ziel ist es für 2,

- Das Bedürfnis nach Information und Hilfestellung zu bedienen
- Die Akzeptanz der Krankheit als ersten Schritt für alle Hilfen zu vermitteln
- Einfühlsam die Lebenssituation auch familiensystemisch zu begreifen und zu stützen
- Auflösung der Versorgungsfixierung durch den Patienten auf bestimmte Personen
- Akzeptanz des Umstandes, dass häufig die Angehörigen bereits die Grenzen der Belastbarkeit überschritten haben
- Passgenauigkeit vor Trägerunabhängigkeit / Trägerabhängigkeit

Die Unterzeichnenden verpflichten sich im Sinne der Passgenauigkeit und der Akzeptanz der Autonomie des Patienten zur Kooperationsbereitschaft. Nur selten wird eine Einrichtung alle Angebote vorhalten, die sich an der Lebenswirklichkeit der Ratsuchenden optimal orientiert.

Häufig macht die Kombination verschiedener Angebote Sinn.

Qualität wird als Prozess verstanden, der im Sinne des PDCA Zyklus immer neu überprüft und gegebenenfalls optimiert wird.

Die Unterzeichnenden vereinbaren, geeignete Personen einzusetzen, die sich regelmäßig fortbilden.

Qualitätsindikator sind immer die Erfahrungen der Selbsthilfeorganisationen. Für den Fall, dass aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen Träger unabhängig beraten werden muss, ist der Hinweis auf die Ansprechpartner der Selbsthilfe eine Möglichkeit, qualitativ hochwertige und passende Angebote zu finden.

Mit Unterzeichnung der Freiwilligen Selbsterklärung ist die Aufnahme des Angebotes in die Übersicht der Alzheimer Gesellschaft Mülheim an der Ruhr e.V. verbunden. Im Rahmen dieser Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Mülheim an der Ruhr e.V. verpflichtet sich der Unterzeichner nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen zu verfolgen. Nach Ablauf eines Jahres werden die Erfahrungen der Kooperation reflektiert und gegebenenfalls die Erklärung korrigiert.